



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

**Landesweiter Hinweis**

Telefon: 03834/5768-0  
Telefax: 03834/500984  
e-mail:  
as-greifswald@lalif.mvnet.de

Bearbeiter: Jörg Schmidt

Versand: 03.04.2020

**Ausgabe 08/2020**

## **Unkrautbekämpfung in Kartoffeln**

### **Normale Mischverunkrautung**

Hauptschwerpunkt der chemischen Unkrautbekämpfung im Kartoffelanbau ist der Einsatz von Bodenherbiziden im Voraufbau.

Folgende Grundsätze sind dabei zu beachten:

- Schaffung von feinkrümligen und abgesetzten Böden durch eine zeitige Dammformung in guter Qualität,
- Zielgerichtete Auswahl geeigneter Voraufbauherbizide entsprechend der Leitverunkrautung, Bodenart, Bodenfeuchtigkeit und Metribuzinempfindlichkeit der angebauten Sorte,
- Nach Möglichkeit Applikation in den Aufbau der Unkräuter auf feuchten Dämmen,
- Rechtzeitiger Abschluss der Voraufbaubehandlungen,
- Keine mechanische Bodenbearbeitung nach der Spritzung,
- Bei Trockenheit – Nutzung von Bodenherbiziden mit geringen Ansprüchen an die Bodenfeuchtigkeit; bei bereits aufgelaufenen Unkräutern – Zugabe einer blattaktiven Substanz (Quickdown + Toil).

Bei einer breiten Mischverunkrautung haben sich die Tankmischungen Bandur + Sencor L. (2,0 – 3,0 l/ha + 0,3 l/ha) oder Boxer + Sencor L. (3,0 – 4,0 l/ha + 0,3 - 0,4 l/ha) bewährt. Ist der Einsatz von Sencor L. aufgrund der Metribuzinempfindlichkeit der Sorte nicht möglich, bietet sich auf Standorten ohne Ackerkrummhals die Kombination von Boxer + Proman (3 l/ha + 2 l/ha) an. Auf allen anderen Standorten sollten Kombinationen mit acetonhaltigen Präparaten (Bandur, Novitron) bevorzugt werden.

Sind zum Spritzzeitpunkt bereits Unkräuter aufgelaufen, lässt sich durch die Zugabe von Quickdown + Toil (0,3 l/ha + 0,75 l/ha) die Wirkung der eingesetzten Tankmischung verbessern. Insbesondere größere Unkräuter, die das Keimblattstadium überschritten haben, können auf diese Weise noch sicher bekämpft werden.

Spät auflaufender Windenknöterich wird noch bis zum Keimblattstadium im Nachaufbau durch Sencor L. 0,3 l/ha + Cato 30 g/ha + FHS sicher erfasst.

Auf Standorten mit Schwarzem Nachtschatten sind Kombinationen mit Boxer oder Artist zu bevorzugen. Da diese Pflanze sehr spät aufläuft, sollte der Spritztermin so weit wie möglich nach hinten verschoben werden und der Aufwand dieser Präparate nicht zu gering bemessen sein.

Bei allen Mitteln mit dem **Wirkstoff Prosulfocarb (Arcade, Boxer)** sind die folgenden **Anwendungsbestimmungen zu beachten:**

- **NT 145** (Wasseraufwand mindestens **300 l/ha** und Einsatz eines verlustmindernden Gerätes der **Abdriftminderungsklasse 90 % auf der gesamten Fläche**),
- **NT 146** (Fahrgeschwindigkeit **max. 7,5 km/h**) und
- **NT 170** (max. Windgeschwindigkeit **3 m/s**).

Insbesondere die vorgeschriebene niedrige Windgeschwindigkeit beschränkt unter den Bedingungen von Mecklenburg-Vorpommern den Einsatz dieser Mittel.

Der Wirkstoff **Metribuzin** (Artist, Arcade, Mistral, und Sencor-Produkte) kann bei einigen Sorten Schäden am Blattapparat hervorrufen, besonders bei Anwendung im Nachauflauf. Beachten Sie deshalb die Angaben in den Sortenlisten.

Die meisten Herbizide haben eine Hangneigungsaufgabe und erfordern einen entsprechenden Randstreifen zu Gewässern bei über 2 % Hangneigung.

Auch bei der Frühjahrsanwendung in Kartoffeln bestehen bei clomazonehaltigen Mitteln (Centium 36 CS, METRIC, Novitron) folgende Auflagen:

- **NT 127** (Anwendung bei Temperaturen von über **20 °C** von **18 Uhr bis 9 Uhr**; ab **25 C° keine** Anwendung möglich) sowie
- **NT 149** (**einen Monat** lang nach Behandlung: wöchentliche Kontrollen auf Blattaufhellungen im Umkreis von **100 m**).

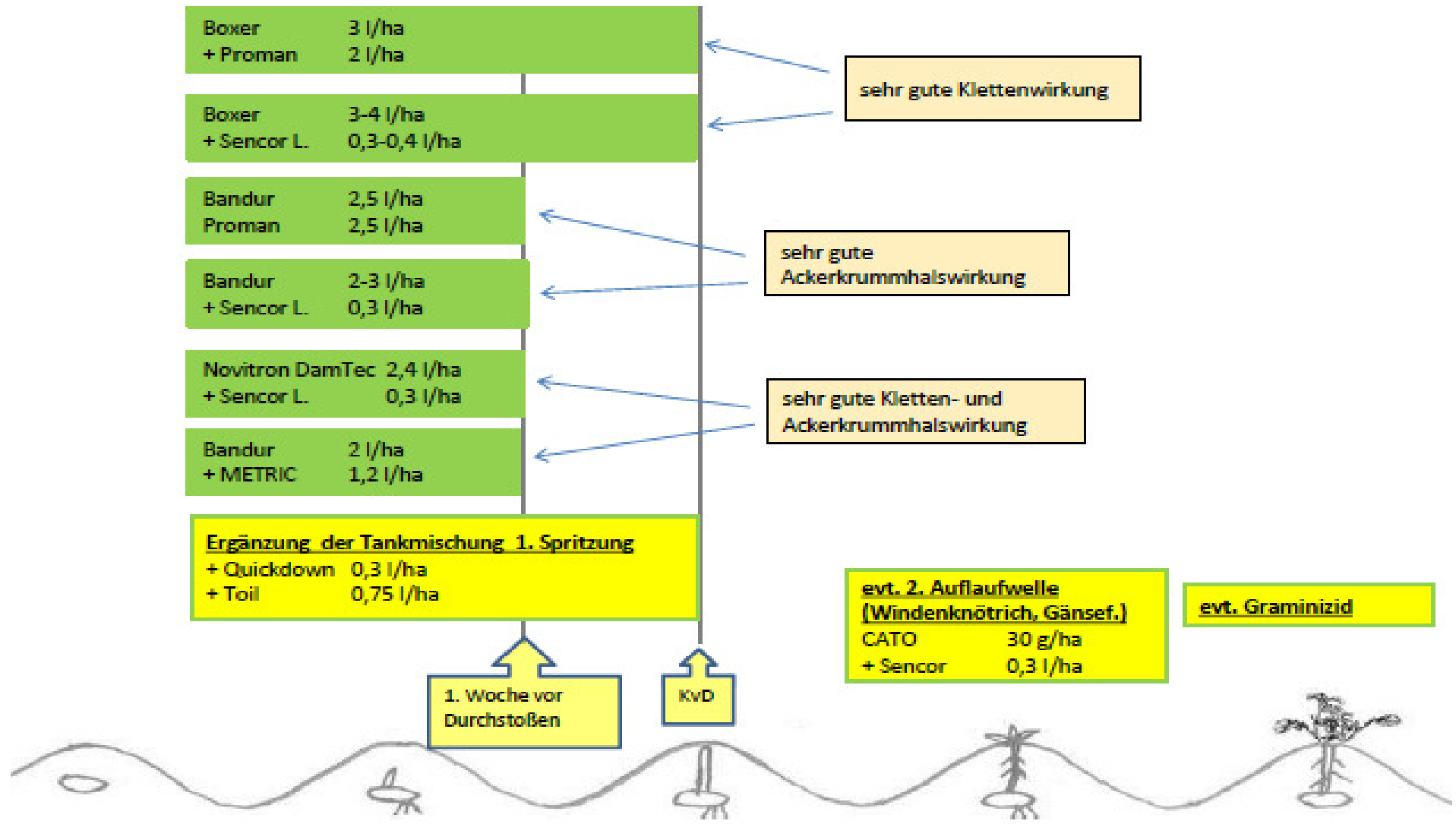
### **Ungrasbekämpfung:**

Viele Bodenherbizide (Artist, Bandur, Sencor und Boxer) haben eine gute Wirkung auf Gräser. Reicht diese Bekämpfung nicht aus, können spezielle Graminizide im Nachauflauf eingesetzt werden. Optimaler Termin ist das 2 bis 4 Blattstadium der Gräser (nach der Bestockung höhere Aufwandmengen erforderlich).

Quecken werden bei etwa 15 bis 20 cm Wuchshöhe bekämpft. Allerdings ist diese Maßnahme meist nicht nachhaltig und dient nur dazu, die Schadwirkung in den Kartoffeln zu minimieren. Eine sichere Queckenbekämpfung erfolgt in der Fruchtfolge mit Glyphosat-haltigen Produkten.

Wirksamkeitslisten und Empfehlungen zu Spritzfolgen unter [www.lalf.de](http://www.lalf.de).

# Tankmischungen und Spritzfolgen im Kartoffelanbau



## Wirksamkeit ausgewählter Herbizide in Kartoffeln (Stand März 2020)

Präparat	Aufwandmenge l; kg/ha	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g a.i. l/kg	Wirkung gegen						Gewässerabstand (m) bei Abdriftminderung			Randstreifen (m) bei >2% Hangneigung	NT- Auflage (Hecken etc.) vergeben
				Klettenlabkraut	Ausfallraps	Weißer Gänsefuß	Kamille-Arten	Ackerstiefmütterchen	Windenknoterich	50%	75%	90%		
<b>Vorauflauf</b>														
Arcade <sup>2) 3)</sup>	5	Prosulfocarb Metribuzin	800 80	++++	+++	++++	++++	++++	+++	-	-	5	20	112;145;146;170
Artist <sup>2)</sup>	2,0 2,5	Flufenacet Metribuzin	240 175	+++	+++	++++	++++	++++	++	1 5	1 1	1 1	20	103
Bandur	4,0	Aclonifen	600	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15	10	5	10	108
Boxer	5,0	Prosulfocarb	800	++++	+++	++	+	+	++	-	-	1	-	145;146;170
Centium 36 CS <sup>1)</sup>	0,25	Clomazone	360	++++	-	+	+	+	++	1	1	1	-	102; 127; 149
Novitron DamTec	2,4	Aclonifen Clomazone	500 30	++++	+++	+++	++	+++	+++	20	15	5	10	108; 127; 149
METRIC <sup>1) 2)</sup>	1,5	Clomazone Metribuzin	60 233	++++	+++	++++	++++	++++	++	5	1	1	10	109; 127; 149
Mistral <sup>2)</sup>	0,75	Metribuzin	700	++	+++	++++	++++	++++	++	5	1	1	20	103
Proman	3	Metobromuron	500	+	++	++++	+++	+++	++	1	1	1	20	102
Quickdown + Toil	0,4 + 1	Pyraflufen	24,2	+++	+++	+++	++	++	+++	5	5	1	-	108
Sencor Liquid <sup>2)</sup>	0,9	Metribuzin	600	++	+++	++++	++++	++++	++	5	1	1	20	103
<b>Nachauflauf</b>														
Arcade <sup>2) 3)</sup>	5	Prosulfocarb Metribuzin	800 80	++++	+++	++++	++++	++++	++	-	-	5	20	112;145;146;170
CATO + FHS <sup>1)</sup>	0,05+0,3	Rimsulfuron	250	++(+)	++	+(+)	+++	++	++	5	1	1	5	108
Mistral <sup>2)</sup>	0,5	Metribuzin	700	++	++	+++	+++	+++	++	1	1	1	10	102
Sencor Liquid <sup>2)</sup>	0,6	Metribuzin	600	++	++	+++	+++	+++	++	1	1	1	10	102

<sup>1)</sup> ausgenommen Pflanzguterzeugung

<sup>2)</sup> Sortenempfindlichkeiten beachten

<sup>3)</sup> keine Anwendung auf drainierten Flächen

++++ = ausgezeichnete Wirkung

+++ = sehr gute Wirkung

++ = gute Wirkung

+ = Nebenwirkung

- = ohne Wirkung

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**